A decorative graphic on the left side of the slide features a blue triangular shape at the top left, a white circular element containing a red circle, and a white line that curves downwards and to the right, separating the light blue background from the white background.

Die Rekommunalisierung öffentlicher Dienstleistungen, insbesondere in der Energieversorgung

Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.

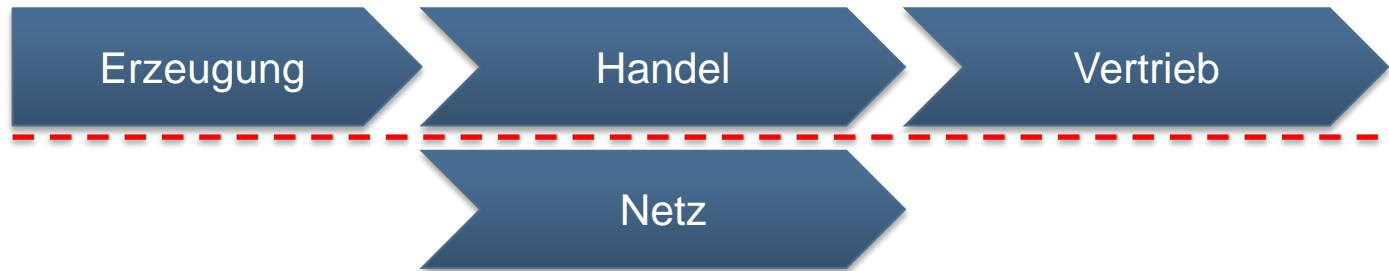
Düsseldorf, 20.11.2013

Andreas Feicht
Vorstandsvorsitzender
WSW Energie & Wasser AG

Stadtwerke als Wirtschaftsbetriebe der Kommunen



Stadtwerke übernehmen traditionell Aufgaben der Daseinsvorsorge für Kommunen, müssen sich aber in immer stärkerem Umfang im Markt und im Regulierungsumfeld bewähren.



Kerngeschäft: Versorgung

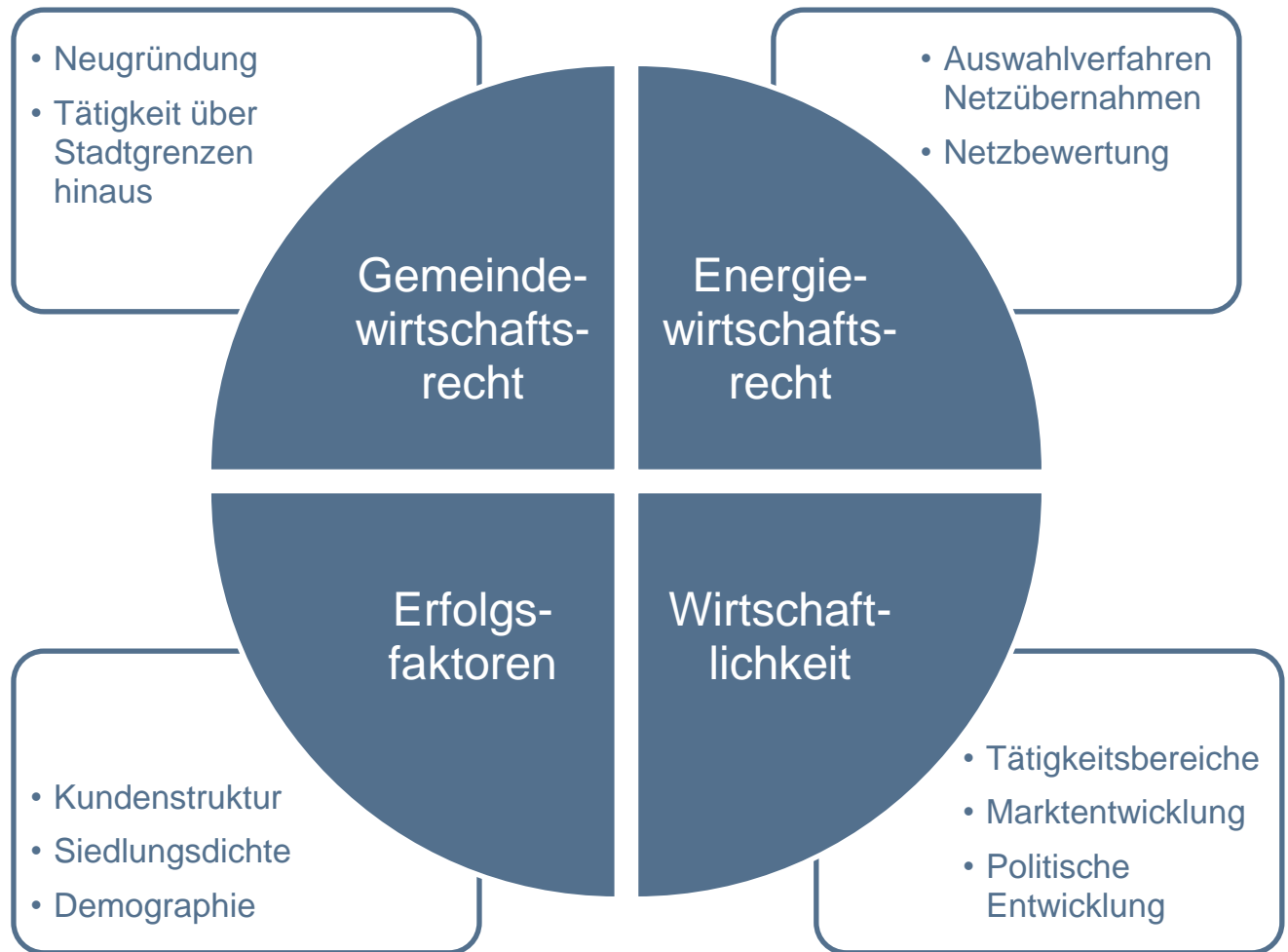
- Strom: Netz, Erzeugungsanlagen, Vertrieb, Straßenbeleuchtung
- Gas: Netz, Erzeugungsanlagen, Vertrieb
- Wasser: Netz, Gewinnung, Vertrieb
- Wärme: Netz, Erzeugungsanlagen, Vertrieb

Weitere (Infrastruktur-) Dienstleistungen

- Energiedienstleistungen: Energieberatung, Energieeinspar-Contracting
- Energie- und Klimaschutzkonzepte: Zusammenarbeit mit Kommune
- Innovative Geschäftsfelder: Telekommunikation (v. a. Glasfaser), Elektromobilität

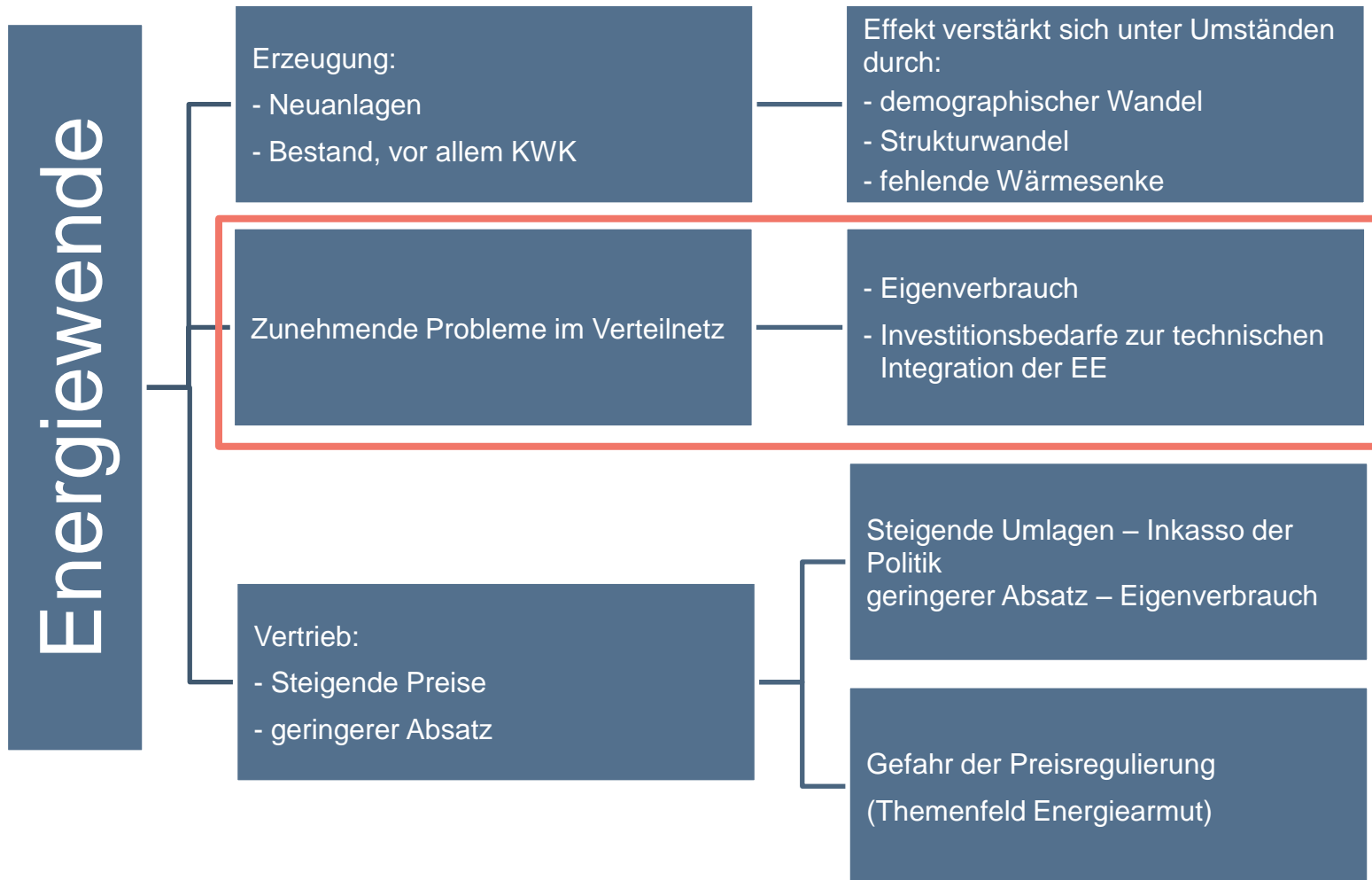
➔ Grundsätzlich sind vielfältige Geschäftsfelder für Stadtwerke denkbar. Sinnvolle Geschäftsstrategien müssen abgeleitet werden.

Rahmenbedingungen einer möglichen Rekommunalisierung



Verschiedene Rechts- und Wirtschaftsbereiche haben Einfluss auf den Erfolg von Stadtwerken. Insbesondere die Frage der wirtschaftlichen Zukunft wird immer herausfordernder.

Herausforderungen der Energiewende



Die Energiewende wirkt unterschiedlich auf die Geschäftsfelder. In verschiedenen bisher ertragreichen Kerngeschäftsfeldern steigt das wirtschaftliche Risiko.

Zwischenfazit – Zunahme der Risiken im Zeitverlauf

1. Welle:
Stadtwerke mit
starker
Erzeugungsposition

Stadtwerke ohne
Erzeugung, geringe
wirtschaftliche
Auswirkungen

2. Welle:
Vertrieb und Netz –
alle Stadtwerke
betroffen



Sind vorerst nur einige Stadtwerke betroffen, werden schon mittelfristig alle Stadtwerke die Auswirkungen der Energiewende zu spüren bekommen.

Stadtwerke mit großem Portfolio an Geschäftsfeldern

z. B. Wasser, Abwasser, technische Dienstleistungen für Stadt



sind besser gerüstet gegen Risiken der Energiewende, als Stadtwerke, die nahezu ausschließlich im Energiebereich tätig sind.



Trotzdem: grundsätzliche Reform des Energiemarktes notwendig

VKU Modell zum integrierten Energiemarktdesign

Kurzfristmaßnahmen



Durch eine breite Diversifizierung der Geschäftsfelder lässt sich das Energiewenderisiko senken.

VKU – Vorschlag eines integrierten Energiemarktdesign (iEMD)

Einführung eines Leistungszertifikatemarktes


- Sicherstellung der Versorgungssicherheit
- Sicherung der konventionellen Kraftwerke und Investitionsanreize in sichere Erzeugung
- Anreizsystem für Demand Side Management und Energieeffizienzmaßnahmen
- Energiewirtschaftliche Expertise zum Vertrieb

Novellierung des Fördermechanismus für Erneuerbare Energien

- Auktionsmodell – Steuerung des Ausbaupfades
- Verbindliche Direktvermarktung – Markt und Systemverantwortung
- Chance für Vertrieb/Handel – Portfoliooptimierung

Netzinfrastruktur

- Novellierung der Anreizregulierung – Beseitigung des Zeitverzugs
- Anerkennung von Investitionsbudgets – Anreiz zum Netzausbau, nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ (Entwicklung hin zum Smart Grid)

- 
- A vertical line of six white circles with dark blue outlines is positioned on the left side of the slide. Each circle is connected to a horizontal dark blue bar containing text. The circles are connected by a thin dark blue line that starts at the top and ends at the bottom, with small gaps between the circles.
- 1. Stadwerke sind wichtige Wirtschaftsunternehmen der Kommunen.
 - 2. Vor Entscheidung zur Rekommunalisierung muss ein nachhaltiger Businessplan erstellt werden.
 - 3. Alle Rahmenbedingungen müssen erwogen werden – kommunal- und energierechtlich, wirtschaftlich und politisch.
 - 4. Die Ergebnisrisiken der Energiewirtschaft nehmen tendenziell zu.
 - 5. Breit aufgestellte kommunale Unternehmen können den spezifischen Risiken besser begegnen.
 - 6. Politische Weichenstellungen und eine umfassende Reform des Energiemarktdesigns sind dringend notwendig.